Article 244 - Sumerisches Gesetz

Canon 2890
Das Sumer-Recht ist das weltweit erste antike Ungleichheitssystem aus Recht und Sprache, das aus den Stadtstaaten der frühen Bronzezeit im mesopotamischen Delta von Irak/Iran während der Herrschaft von König Ur-Nammu (um 2030 v. Chr.) hervorgegangen ist. Daher ist das sumerische Gesetz auch als „Kodex von Ur-Nammu" bekannt.
Canon 2891
Das Sumer-Gesetz ist das erste Gesetz in der Geschichte der Zivilisation, das auf der ungleichen Prämisse „Jedes Verbrechen gegen Sklaven ist kommerzieller Natur" basiert, während Verbrechen gegen „freie Männer" weiterhin auf dem Prinzip „lex talionis" oder „Auge um Auge" basieren.
Canon 2892
Die Grundsätze des sumerischen Rechts, wonach Verbrechen als „kommerziell" angesehen werden konnten, wurden bei der Gründung der privaten Gilden von Florenz, Genua und Venedig wiederbelebt. Seine größte Anwendung findet jedoch das Gewohnheitsrecht und die Gründung privater Anwaltskammern auf der ganzen Welt, die von der Kommerzialisierung des Rechts durch ihre Privatgerichte profitieren.

Revision #1
Created 20 October 2025 02:43:10 by investigatione
Updated 20 October 2025 02:43:18 by investigatione